



Gemeinde Brief

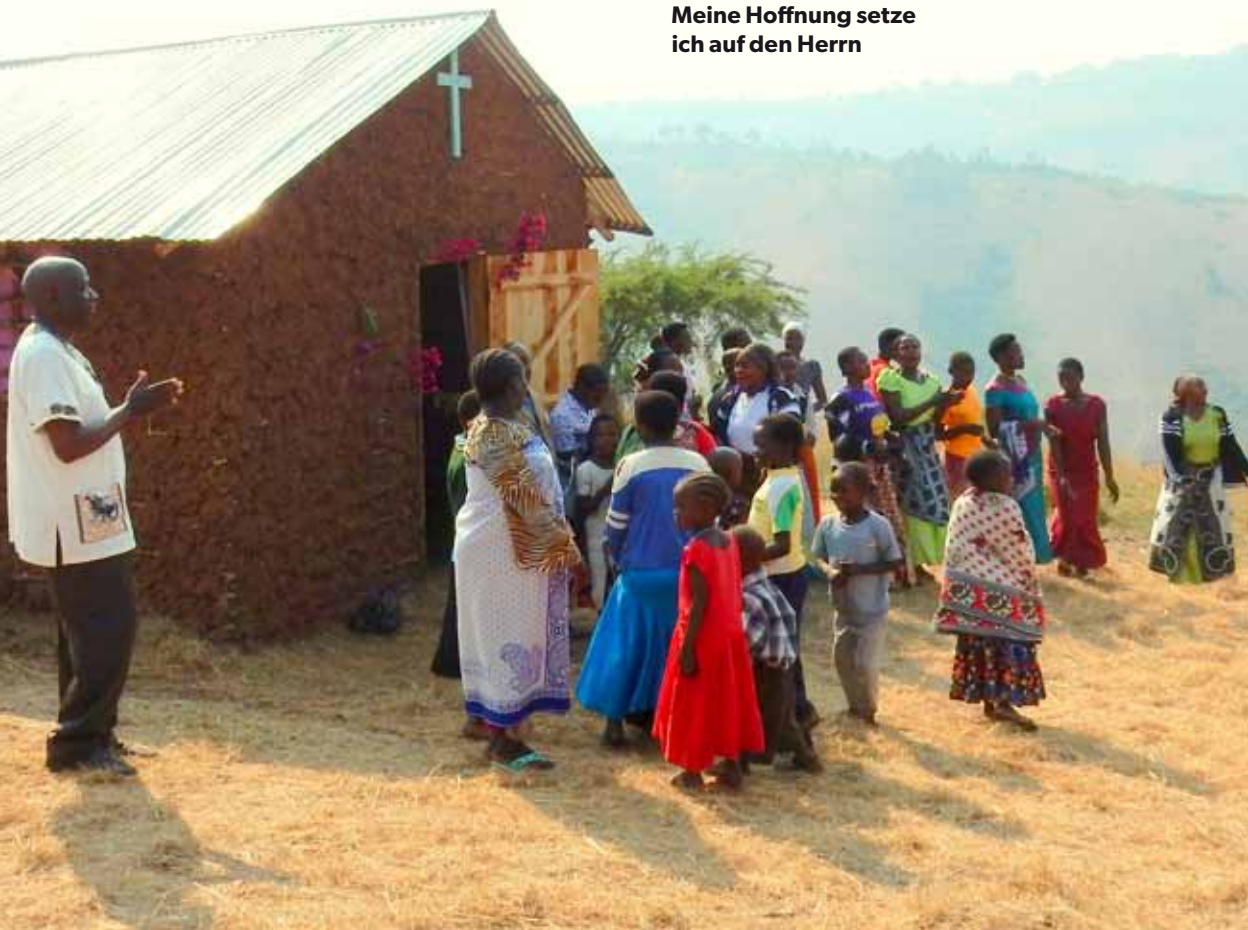
SEPTEMBER BIS NOVEMBER

3/2014

Evangelische Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf

Natamani kumjua Bwana

Meine Hoffnung setze
ich auf den Herrn



In der Christuskirche – wenn nicht anders angegeben: sonntags um 10 Uhr

7. September		Dr. Detlev Pröbldorf	Abendmahl Stadtkantorei Leverkusen
14. September		Christoph Engels	Oratorienchor Köln
21. September		Christoph Engels & Besuchsdienstkreis	Mirjamsonntag Predignachgespräch
28. September		Dr. Detlev Pröbldorf & KiTa	
5. Oktober	Erntedank	Dr. Detlev Pröbldorf	Abendmahl
12. Oktober		Dr. Detlev Pröbldorf	Predignachgespräch
19. Oktober		Christoph Engels	
26. Oktober		Christoph Engels	Gemeindeversammlung
31. Oktober	18 Uhr Reformationstag	Christoph Engels	
2. November		Christoph Engels	Abendmahl
9. November		Dr. Detlev Pröbldorf	Predignachgespräch
16. November	Volkstrauertag	Christoph Engels	
23. November	Ewigkeitssonntag	Christoph Engels & Dr. Detlev Pröbldorf	Stadtkantorei Leverkusen
30. November	1. Advent	Dr. Detlev Pröbldorf	
7. Dezember	2. Advent	Christoph Engels & Frauenhilfe	Abendmahl

Gottesdienst im Haus Rheinpark	Dienstag	10.30 Uhr	23. Sep., 21. Okt., 18. Nov.
Schulgottesdienst Dönhoffstraße	Dienstag	8.10 Uhr	zweimal im Monat
Schulgottesdienst Fontanestraße	Freitag	8.10 Uhr	einmal im Monat
Kindergartengottesdienst	Dienstag	10.45 Uhr	zweimal im Monat
Kinderkirche	Samstag	10 Uhr	13. Sep., 8. Nov.

ANDACHT

Das Einfach-Talent	4
--------------------	---

THEMA

Niemand kann alles – und jeder kann irgendetwas!	6
--	---

AUS DER GEMEINDE UND AUS DEM KIRCHENKREIS

Tansania – Was bleibt...	8
Premiere gelungen – Gemeindegtag	10
Neue Räume	22
Komm, sing mit	22
Lotsen im Familienalltag gesucht	23
Fair aufgetischt	24
Das Leben feiern – Frauentag	25

KINDER UND JUGEND

Mission Titelverteidigung	18
Miteinander – Gegeneinander	19
Dein Wochenkalender	20
Mina & Freunde	20
Fortbildung mit Spaß-Garantie	21

AUSSERDEM

Herbstgedichte	5
Rezepte aus der Gemeinde	26
Buchtipp	27
Impressum	30

TERMINE UND ADRESSEN

Stadtkirchenkalender	12
Pinnwand – aktuelle Termine	16
Gruppen und Kreise	28
Aus dem Kirchenbuch	30
Adressen	31

Zum Titelbild: Die Kirche in Rukole, Tansania (Foto: Martina Weber). Das Lied „Natamani kumjua Bwana“ hat die Delegation auf Ihrer Reise durch die Gemeinden in Tansania begleitet – auf Kisuaheli und auf Deutsch. Lesen Sie mehr zur Reise auf Seite 8.

Das Einfach-Talent

Diesen Herbst geht die erfolgreiche Samstag-Abend-Show „Das Supertalent“ bereits in seine 8. Staffel. In diesem abendfüllenden Format treten Menschen auf, die ein besonderes Talent besitzen: Die eine singt, der andere zaubert. Ein dritter bietet Akrobatik, eine vierte tanzt. Und noch jemand anderes zeigt etwas, bei dem man sich denkt: „Wow, wer hätte gedacht, dass es so etwas gibt?!“ Um die Spannung zu steigern, sind Shows dieser Art auf Vergleich angelegt. Eine Jury und das Publikum bewerten, was besser und was schlechter war. Gesucht wird eben „Das Supertalent“.

Ob sich Jesus mit seinen Jüngern – würde er heute unter uns leben – solche Shows ansehen würde? Zumindest hat er schon knapp 2000 Jahre vor Erfindung dieses Show-Formates eine Geschichte erzählt, die in der alten Übersetzung von Martin Luther den Namen „Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten“ trug. In diesem Gleichnis, das in der Bibel im Matthäus-Evangelium in Kapitel 25 nachzulesen ist, geht es darum, dass Menschen in unterschiedlichem Maß mit „Talenten“ ausgestattet werden („Talent“ ist zu biblischer Zeit eine Währungs- und Maßeinheit). In dem Gleichnis handelt derjenige klug und richtig, der etwas Sinnvolles mit den ihm zur Verfügung gestellten Talenten anfängt. Wer sein Talent dagegen brach liegen lässt, der macht andere und nicht zuletzt sich selbst unglücklich.

Beim Erzählen dieses Gleichnisses geht es allerdings nicht um das Finden und Erzeugen eines außerordentlichen Supertalents, sondern um das rechte Nutzen der uns geschenkten und anvertrauten Gaben. Es geht nicht um das Außergewöhnliche, sondern um das Normale. Es geht nicht um „Supertalente“, sondern um „Einfach-Talente“. Talente, Begabungen, Gaben – im biblischen

Sinn haben wir die alle! Und zwar, weil wir als Kinder Gottes per se begabt sind! Jeder in anderem Maß, jeder auf seine Weise, durchaus unterschiedlich, durchaus vielfältig. Und es gehört zum Kern des christlichen Glaubens, dass man seine Talente, Begabungen und Gaben nicht nur für sich selbst einsetzt, sondern auch in der Gemeinschaft und für die Gemeinschaft nutzt.

Manchmal höre ich, dass Menschen sich unausgefüllt, zuweilen auch einsam und nicht mehr gebraucht fühlen. Ich frage sie dann nach ihren Talenten und Möglichkeiten. Oft braucht es gar nicht viel, um vorhandene Talente zum Leuchten zu bringen und zum Leben zu erwecken – biblisch gesprochen: Mit Talenten zu wuchern anstatt sie (und sich!) zu vergraben. Viele schöne kleine und große Beispiele ließen sich hier erzählen. Denn auch bei uns in der Gemeinde gibt es so viele Beispiele, wie Menschen ihre Talente, Begabungen und Gaben an den verschiedensten Stellen einbringen. Das müssen längst nicht immer spektakuläre Dinge sein, die für das Fernsehen taugen. Es können oft Kleinigkeiten sein, die immens wichtig sind, vor allem, wenn sie von Herzen kommen.

Von Einfach-Talenten lebt Gemeinde und Gemeinschaft. Und in Gottes Augen hat jede und jeder zu allen Zeiten Talente, Begabungen und Gaben. Der eine kann gut reden, ein anderer gut zuhören, mancher kann kochen, andere organisieren ... Haben Sie Ideen, wie Sie Ihr Talent nutzen möchten? Vielleicht sogar mit Spaß und sinnvoll bei uns in der Gemeinde? Blättern Sie doch ein wenig durch den Gemeindebrief. Vielleicht kommt Ihnen eine gute Idee.

Ihr Talent bei uns genutzt – das wäre einfach super! Ich wünsche einen Sie erfüllenden Herbst,

Ihr Detlev Präßdorf

Herbst

Rings ein Verstummen, ein Entfärben:
Wie sanft den Wald die Lüfte streicheln,
Sein welches Laub ihm abzuschmeicheln;
Ich liebe dieses milde Sterben.

Von hinnen geht die stille Reise,
Die Zeit der Liebe ist verklungen,
Die Vögel haben ausgesungen,
Und dürre Blätter sinken leise.

Die Vögel zogen nach dem Süden,
Aus dem Verfall des Laubes tauchen
Die Nester, die nicht Schutz mehr brauchen,
Die Blätter fallen stets, die müden.

In dieses Waldes leisem Rauschen
Ist mir, als hör ich Kunde wehen,
Dass alles Sterben und Vergehen
Nur heimlichstill vergnügtes Tauschen.

Nikolaus Lenau

Septembermorgen

Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.

Eduard Mörike

Herbstbild

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.

Friedrich Hebbel



LOZ

Spätes Lied

Nun sich die Steige verfärben
und sich die Helle verzieht,
zähl ich am Stecken die Kerben,
sing ein verspätetes Lied;
höre den Fraß im Gemäuer,
hör, wie die Zeit mir verrinnt,
lausche dem sinkenden Feuer
und in den Bäumen dem Wind.

Stillstes mit mir still zu teilen,
litt es die Liebste nicht mehr;
wo mir die taumelnden Zeilen
enden zur Nacht, gähnt es leer.
Nichts bleibt – und viel war mir teuer –
nichts, nun die Zeit mir verrinnt,
nichts als das sinkende Feuer
und in den Bäumen der Wind.

Längst hat mein Land mich vergessen;
was mir auch hier keiner hört,
will's mich zu singen vermessen
ihnen nur, die es nicht stört;
sing es dem Fraß im Gemäuer,
sing es der Zeit, die verrinnt,
sing es dem sinkenden Feuer
und in den Bäumen dem Wind.

Theodor Kramer

Niemand kann alles – jeder kann irgendetwas! Über Gaben und ehrenamtliches Engagement...

Niemand kann alles – auch wenn es so manchen Zeitgenossen gibt, der das von sich selbst meint.

Und jeder kann irgendetwas – auch wenn so mancher manchmal daran zweifelt.

Jeder Mensch hat Gaben. Einer kann organisieren, eine hat Zeit im Überfluss, einer kann zuhören, eine hat viel Humor, einer kann handwerkern, eine kann motivieren, einer kann kochen, eine kann sich kümmern, einer kann backen, eine andere kann wunderbar vorlesen, einer hat ein Herz für alte Menschen, eine andere hat Nerven wie Drahtseile und kommt besonders gut mit Kindern aus, einer kann gärtnern, eine andere kann musizieren, einer kann Ratschläge erteilen, ohne dass sie wie Schläge wirken, eine andere kann andere begeistern und mitreißen... Der eine kann dies, die andere das. Niemand kann alles, und niemand kann nichts!

In Deutschland, so hat eine aktuelle soziologische Erhebung ergeben, gibt es ein immer stärkeres „bürgerschaftliches Engagement“ festzustellen. Das ist bemerkenswert! Es scheint, als sei den Menschen in unserem Land klar, dass sie nicht allein für sich leben, sondern in einer Gemeinschaft. Nicht nur in dem also, was wir Gesellschaft nennen, sondern in einer Gemeinschaft, für die es sich einzusetzen lohnt. Immer wieder wird davon berichtet, dass das Spendenaufkommen bei Katastrophen, wo immer sie sich auch ereignen, in Deutschland besonders hoch ist. Das ist gewiss kein Zufall. Darüber hinaus gibt es neueste Untersuchungen über die Zufriedenheit der Bürger eines Landes – und siehe da: die Deutschen sind mehrheitlich zufrieden! Und, befragt nach den Gründen, geben sie unter anderem an, dass sie Erfüllung und Bestätigung finden

in ehrenamtlichem Engagement. Das sind erfreuliche Nachrichten! Der Mensch ist also doch nicht egoistisch und nur auf sich selbst bezogen! Die Pessimisten behalten nicht recht – wie schön!

Wer sich engagiert, erlebt, dass er etwas Sinnvolles tut. Und das tut gut und trägt dazu bei, dass man sich gut, gesund und glücklich fühlt. Jeder braucht eben jeden. Und jeder kann dazu beitragen, dass das Leben in einer Gemeinschaft gelingt. Vielleicht auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser!

Wir laden Sie ein, sich einzubringen! Je nachdem, wie es Ihre Zeit erlaubt, je nachdem, über welche Gabe(n) Sie in besonderer Weise verfügen!

Nebenstehend finden Sie einen Fragebogen – vielleicht haben Sie Lust, diesen auszufüllen und an uns zurückzuschicken... Denn wir machen immer wieder die Erfahrung in der Gemeinde, dass Menschen ansprechbar sind, wenn wir sie brauchen – wofür auch immer! Und dass die Menschen, die sich engagieren, nicht nur geben, sondern auch etwas bekommen. Und zwar etwas, das es für kein Geld der Welt geben kann: Zufriedenheit und die Gewissheit, etwas Sinnvolles zu tun.

In unserer Gemeinde zählen wir Jahr für Jahr die Menschen, die sich ehrenamtlich eingebracht haben – und sind jedes Jahr immer wieder erstaunt und erfreut, wie viele es sind. Vielleicht haben wir gerade Sie nur noch nicht „entdeckt“? Unser Gemeindebrief hat eine Auflage von 3.500 Exemplaren – so viele ausgefüllte Fragebögen werden wir sicherlich nicht zurückbekommen! Aber einige vielleicht doch – das jedenfalls ist unsere Hoffnung. Also: Machen Sie mit – wir freuen uns über Sie.

Pfarrer Christoph Engels

Meine Interessen und Fähigkeiten, Gaben und Begabungen

Ich kann gut organisieren

Ich bin sicher und kundig im Umgang mit PC oder Mac

Ich bin (ein bisschen) künstlerisch begabt

Es macht mir Freude, handwerklich tätig zu sein

Ich bin ein guter Zuhörer/ eine gute Zuhörerin

Ich arbeite gerne mit Kindern oder Jugendlichen

Ich verbringe meine Zeit gerne mit alten Menschen

Ich kann Menschen gut ansprechen und motivieren

Vor Behinderungen habe ich keine Scheu

Ich arbeite gerne im Hintergrund

Ich kann bei Konflikten Lösungen finden

Ich stehe gerne in der ersten Reihe

Ich bringe gerne Menschen in Kontakt

Es macht mir Freude, Menschen zu helfen, denen sonst keiner hilft

Es macht mir Spaß, Veranstaltungen zu organisieren

Ich habe Spaß an der Kommunikation in sozialen Netzwerken

Ich unterrichte gerne

Ich kann gut Gruppen gründen und organisieren

Ich interessiere mich für Menschen aus anderen Kulturen

Ich koche gerne

Ich bewege mich gern und kann andere dazu bewegen, sich auch zu bewegen

Ich würde gerne einmal eine Modenschau organisieren

Ich spiele gerne

Ich musiziere gerne

Ich nähe gerne

Themen, die mein Herz höher schlagen lassen:

Umweltschutz

Reisen

Grafik

Philosophie

Theater

Tierschutz

Kunst

Musik

Kinofilme

Sport

Literatur

Politik

Technik

Gesundheit

Aktuelle Themen

Garten

Familie

Glaubensfragen

Wohnen

Meine Stadt

Mein Name und meine Adresse: _____

Zu erreichen bin ich unter: _____

Es freuen sich über die Zusendung der ausgefüllten Fragebögen die beiden Pfarrer der Gemeinde: Christoph Engels, Karl-Bosch-Straße 4 und Dr. Detlev Pröbldorf, Große Kirchstraße 67. Und wenn Sie mögen, können Sie den Fragebogen auch digital anfordern und uns ausgefüllt per Email (christoph@engelsweb.de) oder (detlev.proessdorf@ekir.de) zukommen lassen.

Tansania – Was bleibt ...

Der evangelische Kirchenkreis Leverkusen unterhält seit 29 Jahren eine Partnerschaft mit dem Lukajange District in Tansania.

80% der Menschen dort leben unter der Armutsgrenze. Die Menschen leben von den Kochbananen, den Süßkartoffeln und den Früchten, die auf der *Shamba*, dem Feld rund ums Haus, angebaut werden. Wasser gibt es hier oben nicht.

Es muss in Kanistern von den Kindern und Frauen jeden Tag nach Hause getragen werden. Je nach Wohnort sind das 3–5 km hin und wieder zurück. Die Partnerschaft unterstützt die Menschen in dieser Region mit vielfältigen Hilfsprojekten, die vor allem Hilfe zur Selbsthilfe sein sollen. So wurden z. B. Wassertanks gebaut, Kindergärten, ein Krankenhaus oder eine Berufsschule für Aidswaisen



mitfinanziert. Patenschaften, die Kindern eine Schulbildung ermöglichen, wurden übernommen und der Auf- und Ausbau von

Schulen gefördert, um nur eine kleine Auswahl der Hilfen zu nennen. Ein wichtiger Bestandteil der Partnerschaft ist auch die Begegnung von Mensch zu Mensch, der Austausch und das grenzüberschreitende Lernen voneinander durch persönlichen

Kontakt. So hat sich auch in diesem Jahr eine Delegation von 5 Personen aus dem Kirchenkreis Leverkusen auf den Weg nach Tansania gemacht und ich war mit dabei.

Karibu – Herzlich willkommen, so werden wir in unseren Gastfamilien begrüßt. Wir hören dieses Wort nicht nur, wir spüren es auch in der Begegnung mit den Menschen. Wir sind willkommen. Wir werden umsorgt, bekocht und mit den Feinheiten der hygienischen Bedingungen ohne fließendes Wasser und Toilette vertraut gemacht. Um 5 Uhr wird morgens schon das Feuer im Hof entfacht, damit wir nach dem Aufstehen warmes Wasser zum Waschen haben.

Ein prall gefülltes Besuchsprogramm beschert uns unzählige Eindrücke und Begegnungen. Kirchen, Schulen, das Krankenhaus und die von uns geförderten Projekte werden besucht. Kleine Kinder, alte Menschen, der Chor, die Frauengruppen, der Pfarrer, die Schüler, die Lehrer – alle kennen Leverkusen und sind dankbar für die Hilfe und die Unterstützung durch die Partnerschaft.

Ahsante sana – vielen Dank rufen sie uns winkend hinterher. Wenn wir am Abend zurückkommen, werden wir schon erwartet.



Karibu - Willkommen in Tansania

Zum Essen gibt es wie jeden Tag und zu jeder Mahlzeit Kochbananen, Bohnen und Kohlgemüse. Drei Wochen waren wir unterwegs. Obwohl ich mich sehr auf meine Familie und die Freunde zu Hause freue, fällt mir der



MARTINA WEBER (5)

Tegemeo-Schule in Lukanjange

Abschied von den Menschen, mit denen wir täglich zusammen waren, schwer.

Was bleibt...

- Dankbarkeit für diesen Einblick in eine vollkommen andere Lebenswelt.
- Freude über die Wärme und Herzlichkeit der Menschen.
- Fröhlichkeit beim Erinnern an gemeinsames Singen und Tanzen.
- Traurigkeit beim Anblick der Armut und der Lebensbedingungen.

- Entsetzen über die Zustände im Krankenhaus, den Mangel an medizinischen Geräten und Medikamenten.
- Hochachtung vor den Menschen dort, die nicht den Mangel beklagen, sondern danken für das Wenige, das sie haben.
- Respekt vor der Hilfsbereitschaft der Menschen, die das Wenige immer noch mit denen teilen, die noch weniger haben.
- Gewissheit, dass die Partnerschaft mit Leverkusen für das Leben der Menschen dort notwendig und hilfreich ist.

Mungo awabariki – Gott segne euch,
Tutaonana – wir werden uns wiedersehen.

Aus Fremden wurden Freunde, die mein Leben bereichern – Gott sei Dank.

Martina Weber

Das Mittagessen für die Delegation wird in der Gemeinschaftsküche der Gemeinde Rujebe zubereitet.





Premiere gelungen

Der Gemeindetag am 29. Juni

Zum ersten Mal war die Gemeinde in diesem Jahr zu einem besonderen Tag eingeladen: Zu einer gemeinsamen Schifffahrt auf dem Rhein, zu einem besonders gestalteten Gottesdienst am Nachmittag und zu geselligem Beisammensein im und um das Gemeindehaus.

Am 29. Juni um 10.00 Uhr regnete es – kein gutes Zeichen! Doch dann fand doch eine schöne Zahl von Menschen, jung und alt, den Weg zum Anleger an der Wacht am Rhein. Und siehe da – die Uner-schrockenen sollten belohnt werden: Im Laufe des Tages wurde das Wetter besser und besser, sogar ein Ver-weilen auf dem Sonnendeck wurde möglich. Weit mehr Menschen als erwartet, haben dann gemeinsam einen Gottesdienst gefeiert, in dem



ausdrücklich zum Träumen und „Chillen“ eingeladen wurde. Und auch nach dem Gottesdienst blieben Viele beisammen, bis am späten Abend der Tag rund um die Feuer-schale ausklang... Die dabei gewesen sind, haben diesen Tag genossen – so die einhellige Meinung. Ob es im nächsten Jahr wieder einen solchen Gemeindetag geben wird? Wir werden es sehen.

Christoph Engels



ANKE ENGELS (9)

*Gemeinde, unterwegs auf dem Rhein.
Gemeinde im Gespräch.*



*Gemeinde erlebt Gemeinschaft mal ganz anders.
Ganz anders auch der Gottesdienst – auf den Segeln die Wünsche für ein gelingendes Leben.*



6 SEPTEMBER
SAMSTAG**MUSIK****ORCHESTER TRIFFT KLAVIERKABARETT**

Eine ungewöhnliche musikalische Begegnung feiert Premiere: Das feinsinnige Klavierkabarett von Detlev Pröbldorf und das Betin Günes Turkish Chamber Orchestra musizieren gemeinsam! Mal launig und mal nachdenklich werden erstmals



Lieder von Detlev Pröbldorf orchestral zu Gehör gebracht. Außerdem erklingen Kompositionen von Betin Günes, darunter u. a. „Respekt“, „Azeri“, „Yurдум“, das „Fasolado“ für Fagott und Orchester sowie das Konzert für Posaune und Orchester. Karten im Vorverkauf im EVL-Citypoint.
19 Uhr **15 € / 12 € / frei**

11 SEPTEMBER
DONNERSTAG**LESUNG****DIE DEUTSCHE SEELE – EINE LIEBESERKLÄRUNG**

Darf man eigentlich heute öffentlich sagen, etwas sei „deutsch“ oder „typisch deutsch“? Kann man sich damit versöhnen, deutsch zu sein? Und was ist das eigentlich? Die beiden Autoren Thea Dorn und Richard Wagner haben es gewagt, der „deutschen Seele“ nachzuspüren. Sie sammelten

Merkmale des Deutschen und ein damit verbundenes Lebensgefühl. Von Abendbrot über Heimat bis Feierabend, von Grundgesetz über Jugendherberge bis Reinheitsgebot, von Vater Rhein über Wanderlust bis zu Zerrissenheit reichen die Stichworte. Entstanden ist daraus das Buch „Die deutsche Seele – Eine Liebeserklärung“. Christoph Engels liest daraus, Hans-André Stamm musiziert und wie immer erwartet die Besucher ein köstliches Pausenbüffet – diesmal natürlich mit typisch deutschen Spezialitäten.

19.30 Uhr **7 € / 5 € / frei****13** SEPTEMBER
SAMSTAG**MUSIK****CHORKONZERT ZUR MITTAGSZEIT**

Anlässlich des Landeschorfestes des Verbandes Deutscher Konzertchöre NRW in Leverkusen gibt es in der Christuskirche zu mittäglicher Stunde eine besondere Chor-Kooperation: Die Stadtkantorei Leverkusen gestaltet gemeinsam mit der Schlebuscher Kantorei und dem Chor der Hoffnungskirche Rheindorf ein buntes halbstündiges Kurzkonzert mit Werken von C. P. E. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, H. A. Stamm und anderen.

13 Uhr **frei****13** SEPTEMBER
SAMSTAG**MUSIK****REQUIEM (ZUM MITSINGEN)
Wolfgang Amadeus Mozart**

Im Rahmen des Landeschorfestes des Verbandes Deutscher Konzertchöre, zu dem 4000 SängerInnen in Leverkusen erwartet werden, wird in der Christuskirche das berühmte Mozart-Requiem aufgeführt. Der für diesen Anlass zusammengestellte Auswahlchor wird begleitet vom Streichorchester und Bläsern der Musikschule Leverkusen (Einstudierung: Klaus Müller). Die Gesamtleitung hat Harald Jers. Wer im Chor mitsingen möchte

(Voraussetzung ist eine Extraprobe am Montag, 8. 9., abends), melde sich bitte bei Kantor Michael Kristahn an (Tel: 0214-86099811).

17 Uhr **frei**

Die Kollekte nach dem Konzert ist zu gleichen Teilen für die Musikschule und für die Kirchenmusik bestimmt.

21 SEPTEMBER
SONNTAG**MUSIK****CHORKONZERT DES SINGKREISES
LEVERKUSEN ZU DESSEN
60-JÄHRIGEM BESTEHEN**

Der Singkreis Leverkusen – geleitet und am Flügel



begleitet von Karl-Heinz und Theresia Schlechtriem – bringt in diesem Konzert musikalische Impressionen aus 60 Chorjahren zu Gehör. Das vorgetragene Liedspektrum umfasst die verschiedensten Stilrichtungen vom barocken Madrigal über Chorlieder der Romantik, Opern-, Film- und Musicaltitel sowie internationale Folklore bis zum Popsong unserer Zeit.

16 Uhr **12€ / 6 €**

Karten sind erhältlich über die Telefonnummern 0214-65777 und 0214-7079699 sowie an der Tageskasse.

28 SEPTEMBER
SONNTAG**MUSIK****JAUCHZET DEM HERRN****ALLE WELT (PS 100,1)****Chorkonzert der
Stadtkantorei Leverkusen**

Jauchzen und jubeln ist das Motto für das diesjährige Herbstkonzert der Stadtkantorei. Unter dem Titel „Jubelchöre“ lädt die Stadtkantorei Leverkusen hierzu ein. Für das Programm wurden bekannte und berühmte Chorsätze zusammengestellt, die Gipfelpunkte des Chorschaffens darstellen. Hierzu gehören Händels *Halleluja* aus dem Oratorium *Messias*, Mozarts *Laudate*

Dominum aus den *Vesperae solennes de Confessore*, Haydns *Die Himmel erzählen* aus dem Oratorium *Die Schöpfung*, Mendelssohns *Alles, was Odem hat, lobet den Herrn* aus der Sinfoniekantate *Lobgesang*. Als lyrischer Gegensatz zu diesen kraftvollen Jubelgesängen werden Soloarien dargeboten. Die musikalische Leitung hat Hans-André Stamm.

17 Uhr **frei**

Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

23 OKTOBER
DONNERSTAG**KOMMUNALES KINO****DIE WEGE DES HERRN SIND****UNERGRÜNDLICH XIX****Filmabend: Zusammenbrüche – ein
Film über Depression bei Erwachsenen**

Depressionen entwickeln sich zur Volkskrankheit des 21. Jahrhunderts. Immer mehr Menschen machen die Erfahrung, den Anforderungen

des Lebens nicht mehr gewachsen zu sein und werden seelisch krank. Der Film beschreibt anhand von drei Betroffenen, wie gravierend die Folgen sein können. Der Film von 2011 wird im Kommunalen Kino (Am Büchelhof 9) in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Leverkusen und der Christuskirche gezeigt. Anschließend findet ein Gespräch mit dem Regisseur Christoph Schmidt und dem Chefarzt Dr. Hartmut Belitz statt.

19 Uhr **5 €**
im Kommunalen Kino

24 OKTOBER FREITAG

KUNST
10. LEVERKUSENER KUNSTNACHT - MIT „FÜNF KLEINEN NACHTMUSIKEN“

Zum neunten Mal öffnen in ganz Leverkusen Ateliers und Kunsträume für einen Abend gemeinsam ihre Pforten. Auch die Christuskirche ist wieder dabei und zeigt Bilder von Franz Hitzler. Zwischen 19.00 Uhr und 23.15 Uhr erklingen zu jeder vollen Stunde kleine Nachtmusiken: 19.00 Uhr: Akkordeon: Folklore & Classics; 20.00 Uhr Gospelwerkstatt Leverkusen: Gospel Rock; 21.00 Uhr: Combo: Blues; 22.00 Uhr: Gitarren-Duo: Folklore & Classics 23.00 Uhr: Saxofon & Marimbaphon.

18 bis 24 Uhr **frei**

13 NOVEMBER DONNERSTAG

LESUNG
SCHNECKENMÜHLE
Das Buch für die Stadt 2014

Jens ist gerade 14 geworden und darf zum letzten Mal ins sächsische Ferienlager Schneckenmühle fahren. Dort kann man Skat spielen oder Tischtennis, muss allerdings auch wandern, in den Zoo oder nach Dresden fahren. Und natürlich sind da die langen Nächte mit Quatsch und langen Gesprächen über die Mädchen und die Welt. Es



gibt viele Fragen und selten klare Antworten. Es ist der Sommer 1989 in der DDR – und nicht nur den Jugendlichen stehen große Veränderungen bevor. Das humorvolle, sensible, nachdenkliche und mit feinem Gespür geschriebene Buch „Schneckenmühle“

von Jochen Schmidt ist in diesem Jahr zum „Buch für die Stadt“ ausgewählt worden. Christoph Engels liest daraus. Gerahmt wird die Lesung mit Songs und Liedern, gespielt von Julian Hilgert, und einem leckeren Pausenbüffet.

19.30 Uhr **7 €/5 €/frei**

16 NOVEMBER SONNTAG

MUSIK
HERBSTKONZERT ZUM VOLKSTRAUERTAG
Musiziergemeinschaft

Das Herbstkonzert der Musiziergemeinschaft der Kasinogesellschaft unter der Leitung von Ulrike Rocholl steht unter dem Eindruck des Aufführungstages, dem Volkstrauertag. Dramatisch eröffnet wird es mit dem Marche Funèbre von L. Cherubini. Danach erklingt von W. A. Mozart das Klavierkonzert d-moll KV 466, das in der Musiksprache der Mozart-Zeit



in der Tonart der Trauer und des Todes gehalten ist. Solist ist Roman Salyutov, der auch klassische Solo-Klavierwerke darbietet, bevor die klanggewaltige Sinfonie Nr. 100 („Militärsinfonie“) von J. Haydn den Abend beschließt.

17 Uhr **8 €/4 €**
Karten können telefonisch bestellt werden im Büro der Kasinogesellschaft, Tel.: 0212/2210500 oder bei Frau Wagner Tel.: 0214/76924 und sind an der Abendkasse erhältlich.

23 NOVEMBER SONNTAG

MUSIK
PAUL GERHARDT GETS THE BLUES
Mark Gierling & Band mit ihrem neuem Programm

In diesem Jazz-Konzert erklingen bekannte Paul-Gerhardt-Lieder, behutsam vom Sockel gehoben, ordentlich entstaubt und mit jazzigen Arrangements versehen, in einem völlig neuen musikalischen Gewand. Das Jazzquintett unter der Leitung des Langenfelder Kirchenmusikers Mark Gierling taucht die populären Melodien (Geh aus mein Herz, Nun ruhen alle Wälder, Ich singe dir mit Herz und Mund u.v.a.) in ein völlig neues Licht, ohne den Respekt vor der barocken Sprach – und Formenpracht zu verlieren.

17 Uhr **7 €/5 €/frei**

30 NOVEMBER SONNTAG

MUSIK
WEIHNACHTLICHES GOSPEL-FEAST
Gospelwerkstatt Leverkusen

Zum ersten Mal seit ihrer Gründung im Advent 2007 präsentiert die Gospelwerkstatt Leverkusen unter der Leitung von Michael Kristahn ein abendfüllendes Konzert. Es wird ein buntes adventliches Programm aus Gospel, Spiritual, Pop, Jazz, Rock, Musical und christlicher Popmusik dargeboten. Es erklingen „The Gospel-Train“, „Go Tell It On The Mountains“, „Joshua Fit The Battle Of Jericho“,



„Walking In The Air“, „Just A Closer walk With You“ und viele weitere, auch deutschsprachige Songs! Die ca. 50 SängerInnen werden wieder von Solisten und Instrumentalisten begleitet.

17 Uhr **7 €/5 €/frei**

Und schon einmal im Kalender vormerken:

7 DEZEMBER SONNTAG

MUSIK
OFFENES SINGEN ZUR WEIHNACHTSZEIT
16 Uhr

13 DEZEMBER SAMSTAG

MUSIK
KONZERT MIT BETIN GÜNES
TURKISH CHAMBER ORCHESTRA
19 Uhr

31 DEZEMBER MITTWOCH

GOTTESDIENST
TAIZÉ-ABEND ZUM JAHRESAUSKLANG
18 Uhr

SPÄTLESE

Matthäus-Gemeindehaus

11. September Ausstellung Karl der Große, Bad Aachen
- Führung -
9. Oktober Brauereimuseum, Dortmund
- Führung -
27. November Jahresabschluss
Frühstück
11. Dezember Besuch des Weihnachtsmarktes in Münster

Programmänderungen vorbehalten
Horst Plängsken, Tel. 65102

FRAUENHILFE CHRISTUSKIRCHE

Alte Sakristei, Christuskirche

27. August Pfarrer Pröbldorf
„Wie miteinander reden“
10. September Aus dem „Tagebuch einer Katze“ eine Kurzweilige
Lesung
24. September Waffeessen und BINGO
8. Oktober „Die Pflanzenwelt der Bibel“
Vortrag Frau Müller
22. Oktober Über das Glück und seine
Symbole - Frau Koch
5. November „Vom Wunder der
Rahnnächte“
Märchen und Bräuche -
Frau Letzner
19. November Gänseessen
3. Dezember WEIHNACHTSFEIER

Petra Koch, Tel. 4047984

MATTHÄUS-FRAUENHILFE

Matthäus-Gemeindehaus

10. September Das sogenannte Böse – Wie wir dem
Bösen begegnen und was wir
dagegen tun können
24. September Die Kunst der Traumdeutung
8. Oktober „Vom Gottessohn zur
Vergöttlichung: Kaiser Augustus“
– Gastvortrag von Pfarrer Jürgen
Berghaus, Kirchengemeinde Manfort
22. Oktober Das Enneagramm – Die neun
Gesichter der Seele
5. November „Der alte König in seinem Exil“ –
Vom Umgang mit Demenz – Lesung
aus dem Buch von Arno Geiger und
Gespräch
19. November „Alles Käse!“ – Ein kulinarischer
Nachmittag
3. Dezember „Wozu leben wir?“ – Auf der Suche
nach dem Sinn des Lebens

und schon mal vormerken:

10. Dezember Senioren-Adventsfeier

Christoph Engels, Tel. 46246

DEMENZ-CAFÉ „AUGENBLICK“

ein kostenloses Betreuungsangebot für
Demenz-Kranke

1. September Marmelade zum Probieren
6. Oktober Erntedank
3. November Ich geh mit meiner Laterne
6. Dezember Adventsstimmung

jeweils 15–18 Uhr im
Matthäus-Gemeindehaus
Vorherige Anmeldung bei Michaela Nell-
Gueye erbeten: Tel. 8405150 (werktags
ab 18 Uhr)

KIRCHENAUF SICHT

Oft bekommen wir gesagt, wie toll es ist,
dass die Christuskirche so regelmäßig
auch unter der Woche geöffnet ist. Das
ist nur möglich, weil sich immer wieder
Menschen bereithalten, auch die Kirche
zu hüten. Es gibt ein festes Team,
das allerdings auch noch Verstärkung
gebrauchen könnte. Hätten Sie Zeit und
Lust, gelegentlich für 1½ Stunden die
Kirchenaufsicht zu übernehmen? Dann
sprechen Sie Pfarrer Dr. Pröbldorf
oder Pfarrer Engels an oder wenden
Sie sich an die Koordinatorin unserer
Aufsicht, Frau Seifert – Tel.: 8709693.

Vielleicht haben Sie im
Gottesdienst-Anzeiger, ganz
unten, die Abendandacht
vermisst... seit den Sommerferien
ist die Donnerstagsandacht
eingestellt worden. Wir hoffen,
dass wir bald ein neues Angebot
zum „Innehalten im Alltag“
vorhalten können!
Gleichwohl ist die Kirche
weiterhin geöffnet zur Einkehr
und zum Gebet!

Wir und die Leverkusener Tafel
freuen sich, wenn zum ERNTEDANK-
GOTTESDIENST am 5. Oktober
wieder zahlreiche Lebensmittel-
Spenden mitgebracht werden.
Diese können direkt vor dem
Gottesdienst oder die Tage
zuvor zu den Öffnungszeiten der
Christuskirche (Mi-Fr 15–18 Uhr,
Sa 11–15 Uhr) abgegeben werden.

FREITAGSMUSIK (17.30 Uhr)

- 5.9. Querflöte & Orgel
- 12.9. Bratsche & Klavier
- 19.9. Matthäus-Flöten
- 26.9. „A Classic Top Ten For
Organ“
- 24.10. Leverkusener
Flötenkreis
- 31.10. Violoncello & Klavier
- 7.11. Horn & Klavier
- 14.11. Blechbläserquintett

Mission Titelverteidigung

Fußballturnier des Kirchenkreises

Bereits zum sechsten Mal veranstalten die hauptamtlichen Jugendleiter und das Jugendreferat des Kirchenkreises Leverkusen im Sportzentrum Langenfeld ein großes Soccer-Turnier.

Auch in diesem Jahr möchten wir gerne mit zwei Mannschaften aus der Evangelischen Jugend Leverkusen-Wiesdorf daran teilnehmen. Zuschauer und anfeuernde Fans sind erwünscht.

Genauere Infos zu Turnierregeln und zur Mannschaftsbildung werden noch in einem Flyer bekanntgegeben. Bitte im Jugendbüro danach fragen.



- Freitag, 7. November 2014
- 15 bis ca. 21 Uhr
- ab 14 Jahren
- Sportzentrum Berghausen
- Langenfeld, Baumbergerstr. 89
- Kosten: 5 € für Getränke und Essen übernimmt anteilig die Gemeinde
- Anmeldung im Jugendbüro
Tel. 3 10 38 56
michaela.bolz@ekir.de

Der Siegerpokal 2013 muss verteidigt werden



So sehen Sieger aus: 1. Platz im letzten Jahr: Ev. Jugend Leverkusen Wiesdorf

Miteinander – Gegeneinander

Das Soccer-Turnier im November hat sich mittlerweile gut etabliert.

Dabei wird ein richtiger Ehrgeiz bei den Spielern und Jugendleitern entwickelt.

Im Vorfeld wird sich auch schon immer fieberhaft vorbereitet, was die Spielstrategie und die Wahl der Trikots betrifft. Die Identifikation mit der eigenen Gemeinde ist riesengroß und manche reisen mit einem richtigen Fanclub an, der die Spieler anfeuern soll.

Die Ehrenamtlichen aus den einzelnen Gemeinden treten hierbei gegeneinander an.

So spielt zum Beispiel die Mannschaft Bergisch-Neukirchen gegen Wiesdorf oder Küppersteg-Bürrig gegen Burscheid.

Selbstverständlich will hierbei jede Gemeinde gewinnen und die Stimmung ist entsprechend angeheizt. Es heißt dann auch schon mal schnell, die „blöden Burscheider“ oder die „bekloppten Schlebuscher“.

Beim diesjährigen Jugendcamp vom 19. bis 22. Juni in Siegburg war die Stimmung anders:

Zusammen mit 25 Ehrenamtlichen und fünf Hauptamtlichen aus dem Kirchenkreis Leverkusen engagierten wir uns vier Tage

lang an einem Gemeinschaftsprojekt beim Jugendcamp in Siegburg als Mitarbeiter.

Insgesamt nahmen 3.000 Jugendliche an der Großveranstaltung teil. Die Angebote reichten – ähnlich wie beim Kirchentag – von spirituellen, über Musik- bis hin zu Sportangeboten.

Unser Angebot – rund um die schöne Humperdinck Grundschule – war zum einen die Essensversorgung mit einem originellen Frittenwagen, das Angebot eines Menschenkickers, ein Theaterworkshop sowie pfiffige Mittagsgebete. Höhepunkt war für rund 500 Besucher unser organisiertes Public Viewing mit dem WM-Spiel Deutschland gegen Ghana.

Die Mitarbeiter aus den verschiedenen Gemeinden hatten zusammen – trotz der vielen Arbeit – sehr viel Spaß und ein sehr gutes Gefühl des Miteinanders. Alle haben sich miteinander gut verstanden, und es spielte wirklich keine Rolle, wer aus welcher Gemeinde kam.

Beim kommenden Soccer-Turnier treten wir allerdings dann wieder gegeneinander an.

Michaela Bolz



Gemeinsam an der Pommes-Front: Ev. Jugend Witzhelden und Wiesdorf

Dein Wochenkalender

Montag	20:00–22:00 Uhr	Treff... Punkt! für Jugendliche und junge Erwachsene
Dienstag	10:45–11:15 Uhr	Spatzenchor (ab 5 Jahre – Kindertagesstätte, 14täglich)
	17:30–19:30 Uhr	Konfifacé im Jugendcafé (ab 12 Jahren)
Mittwoch	16:00–17:30 Uhr	Mit-Mach-Mittwoch - für Grundschulkinder
Donnerstag	16:30–17:30 Uhr	Kinderchor <i>Singing Birds</i> (6–12 Jahre – Christuskirche)
Freitag	16:00–17:30 Uhr	Kindergruppe <i>Die Power-Kleckse</i> (6–12 Jahre, ab Januar)
Samstag	10:00–11:30 Uhr	Kinderkirche (Christuskirche, Termine Seite 2)

Wenn nicht anders angegeben: im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Straße 2
Informationen zu den Musik-Angeboten bei Michael Kristahn, Tel. (02 14) 86 09 98 11

Kinderfreizeit im Herbst: noch freie Plätze

Es gibt noch freie Plätze für die Herbstferienfreizeit in der Jugendherberge Burg Monschau in der Eifel.

Von der Burg aus werden wir die nähere Umgebung erkunden und eine gemeinsame Reise in die mittelalterliche Zeit machen.

Neben einigen Ausflügen und Geschichten von Rittern und Burgen stehen auch eine gemeinsame Tafelrunde sowie ein mittelalterliches Fest auf dem Programm.

- Kinder von **7 bis 12 Jahren**
- **6.10. – 10.10.2014**
- **Burg Monschau** (Eifel)
- Kosten: **130 €** (Ermäßigung möglich)
- mind. 15, max. 25 **Teilnehmer**
- **Anmeldung und Information:**
Michaela Bolz, Tel. 3 10 38 56
michaela.bolz@ekir.de

MINA & Freunde



Fortbildung mit Spaß-Garantie

Seminar für Konfiteamer

Konfi-Teamer zu sein ist cool! Es braucht aber auch immer mal wieder eine kleine Fortbildung. Im Pädagogisch-Theologischen Institut (PTI) in Bonn werden solche Bildungsmaßnahmen immer mal wieder angeboten. Wir finden, das ist eine gute Sache – wir beschäftigen uns mit einem Thema unserer Wahl, lernen Methoden der Arbeit mit Konfis kennen, und der Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz.

Voraussetzung für eure Teilnahme: Ihr solltet bereits erste Erfahrungen als Konfi-Teamer gemacht haben. Anreise und Abreise werden organisiert.

- 21. bis 23. September 2014
- ab 14 Jahre
- PTI Bonn
- Kosten: 10 € (werden nach Teilnahme zurückerstattet)
- mind. 12, max. 16 Teilnehmer
- Anmeldung nur per E-Mail: michaela.bolz@ekir.de
- Info zu den beiden Konfi-Veranstaltungen bei Michaela Bolz, Tel. 3 10 38 56

Ehrenamtlichen-Seminar

Genauso liebgewonnene Tradition wie das alljährliche Raclette-Essen in der Weihnachtszeit ist schon längst das gemeinsame herbstliche Wochenende im Hackhauser Hof, der Jugendbildungsstätte in Solingen. Und so machen wir uns auch in diesem Jahr wieder ein Wochenende lang Gedanken über ein Thema, das wir nach den Sommerferien gemeinsam aussuchen. Für die Teilnahme gibt es auch eine Bescheinigung – das ist gut für die Schule, aber auch für einen selbst! Beeilt euch mit der Anmeldung, denn nur noch wenige Plätze sind frei.

- 5. bis 7. Dezember 2014
- ab 14 Jahre
- Jugendbildungsstätte Hackhauser-Hof in Solingen
- Kosten: 10 € (werden nach Teilnahme zurückerstattet)
- mind. 12 Teilnehmer
- Anmeldung ab sofort, nur per E-Mail: michaela.bolz@ekir.de
- Leitung und Infos bei Michaela Bolz, Telefon 3 10 38 56



Und natürlich ist auch der Stuhlkreis immer dabei

Neue Räume

Neue Tel.-Nr.
Gemeindebüro
3103857

Wie viele von Ihnen bereits wissen, führt die von der Evangelischen Kirche im Rheinland initiierte Verwaltungsstrukturreform zu spürbaren Veränderungen auch in unserer Gemeinde. So ist zu Anfang Juli 2014 das Gemeindebüro – also Frau Spereiter – umgezogen, und zwar in das Matthäus-Gemeindezentrum in der Karl-Bosch-Straße 2. Mit dem in Kraft treten der Verwaltungsstrukturreform zum 1.9.2014 wird dann die gesamte Verwaltung (in der Gemeinde



Das neue Gemeindebüro im Matthäus-Gemeindehaus

Verwaltung für die dreizehn Gemeinden geben, die dem Kirchenkreis angehören. Die allgemeine Verwaltung, Personalangelegenheiten, Finanzen und Buchhaltung sowie Liegenschaftsangelegenheiten werden von dort zentral bearbeitet. Auch die Superintendentur wird mit nach Burscheid ziehen. Für die Gemeinde wirken sich diese Änderungen so aus, dass Frau Spereiter nun von einem anderen Ort aus ihre Arbeit tun wird. Wir hoffen sehr, dass der neue Standort des Gemeindebüros Ihre Akzeptanz findet.

Eine weitere Veränderung im Matthäus-Gemeindezentrum wird Ihnen sicher schon aufgefallen sein: die Jugendlichen haben Raum 1 umgestaltet und nutzen diesen Raum nun für ihre Aktivitäten und Unternehmungen. Es ist aber auch sicher gestellt, dass bei größeren Veranstaltungen die Nutzung des Raumes auch anderen Gruppen und Kreisen möglich sein wird.

Dr. Angela Lockhoff

Vorsitzende des Presbyteriums



Der neue Jugendraum im Matthäus-Gemeindehaus

Wiesdorf betrifft das den Gesamtverband) nach Burscheid in ein bedarfsgemäß umgebautes ehemaliges Schul-Internat umziehen. Es wird dort dann eine gemeinsame

Komm sing mit! – Einladung zum Mitsingen

Chorprojekt der Stadtkantorei mit berühmten Chorstücken

Das diesjährige Herbstkonzert ist als Chorprojekt angelegt, um diejenigen, die sich für das Singen im Chor interessieren und

schon immer davon träumten, eines Tages einige Highlights der klassischen Chormusik selbst einmal mitsingen zu können, ohne

sich zunächst fest an einen Chor binden zu müssen, genau dies zu ermöglichen. Daher stehen einige die beliebtesten Chorsätze der Musikgeschichte wie Händels ‚Halleluja‘ und Haydns ‚Die Himmel erzählen‘ u. a. auf dem Programm, die jeweils Mittwochs abends von 20 bis 21.45 Uhr in der Christuskirche gemeinsam mit der Stadtkantorei als Chorprojekt geprobt werden.

Wir sind alle (bis auf unseren Chorleiter) keine Profis. Man muss also nicht ‚vom Blatt‘ singen können, deshalb nur Mut, schnuppern Sie doch einfach mal hinein!

Dr. Renke Mottweiler



WIKIPEDIA.DE

Lotsen im Familienalltag gesucht

Wer Kinder großgezogen hat, kennt das: Mal fehlt die Zeit zum Duschen, mal die zum Einkaufen, mal muss ein Kind zum Arzt, während das andere schläft, mal wird der Tag zum 20-Stunden-Tag, weil die Nächte keine mehr sind. Manche Familien erfahren Belastungen durch Trennung oder Scheidung, gesundheitliche Probleme oder Überforderung, weil einfach keine weiteren Angehörigen im nahen Umfeld leben, die Hilfe bieten können.

Ob es kurzfristige, praktische Hilfe ist oder mentale Unterstützung, um gut durch die ersten, anstrengenden Jahre zu kommen: Familienpaten fungieren als Ansprechpartner, Freund, Helfer und Vertrauenspersonen.

„Im Vordergrund steht die Patenschaft auf Augenhöhe“, erklärt Bianka Stöcker-Meier, Projektleiterin im Diakonischen Werk Leverkusen, die das Projekt jetzt für Leverkusen in die Wege leitet. Gesucht werden Familienpaten, die belasteten Familien ehrenamtlich zur Seite stehen.

„Sie sollten Zeit und Geduld mitbringen“, so Stöcker-Meier. „Nach Bedarf kümmern sich die Paten um die Familie. Sie schaffen Kontakte zu Behörden, helfen bei den

Hausaufgaben - tun fast alles, was benötigt wird.“

Bianka Stöcker-Meier unterstreicht, dass sie keine Sozialarbeiter ersetzen. Die Paten werden im Vorfeld geschult, um die Familien als Lotsen durch die Stürme des Alltags zu begleiten. Inhalte sind beispielsweise interkulturelle Kompetenz, Kommunikation und Gesprächsführung aber auch Grenzen der Hilfestellung.

Wenn gravierendere Probleme auftreten, wissen die Paten, wo sie entsprechende Hilfen vermitteln können. Außerdem werden sie eng durch eine qualifizierte Fachkraft begleitet.

Klar ist, dass die Familienpaten nicht im Auftrag des Jugendamts in die Familien kommen, die Hilfen sind freiwillig.

Wer Interesse hat als Familienpate in seiner Gemeinde zu wirken, kann sich gerne für weitere Infos melden:

Bianka Stöcker-Meier

Tel. 02171-74 99 045

Mob. 0163-4298965

bianka.stoecker-meier@diakonieleverkusen.de

Sabine Kall

Fair aufgetischt!

Pasta: Fusili, Penne und Spaghetti aus dem Eine-Welt-Laden von Kleinbauern aus Bolivien und Italien, dazu Pesto & Salsa mit Zutaten aus Indien, Guinea-Bissau, Sri Lanka und Palästina.

Das alles verspricht Ihnen wunderbare Geschmackserlebnisse und hilft Kleinbauern z.B. in Italien, die sich 1997 entschlossen haben, ihre Felder nur noch ökologisch zu bestellen.

„Ohne den ökologischen Anbau von Getreide, Saaten und Hülsenfrüchten würde der nächste Starkregen unsere kargen Böden regelrecht wegschwemmen und es gäbe noch weniger

Arbeitsplätze in dieser strukturschwachen Region Italiens.“ (Originalzitat aus GEPA-Faltblatt von Frauke Weissang von der Kooperativen TERRA BIO)

Terra Bio liefert den Hartweizen, der zusammen mit Bio-Quinoa die besondere nussige Note für die Pasta-Produkte im Eine-Welt-Laden liefert.

Quinoa wird aus Bolivien geliefert von ANAPQUI, einer Kleinbauernorganisation im Altiplano, die den Anbau seit 1992 auf Bio umgestellt haben und jahrelang für den Eigenbedarf und den Export nach Europa produziert haben, froh, dass sie durch den fairen Handel ein gesichertes Einkommen hatten. Zur Zeit liegt Quinoa jedoch „im



Trend“, so dass die Körnerfrucht heute überall in großem Stil und ohne Rücksicht auf die karge Landschaft angebaut wird und die Preise hochgeschwungen sind.

Deshalb müssen auch im Eine-Welt-Laden höhere Preise gezahlt werden, was den Mitgliedern von ANAPQUI zum Vorteil gereicht und ebenso der Umwelt.

Rezept Pasta mit Erdnussauce ZUTATEN

- 1 Packung Bio-Penne mit Quinoa (aus dem Eine-Welt-Laden)
- 1 El Speiseöl
- 1 große Zwiebel
- 2Tl zerdrückter Knoblauch
- 400g Tomatenstückchen
- 2 El Tomatenmark
- 2 El Erdnusscreme
- 1 El zerhackte Erdnüsse
- 125 ml Wasser
- Kräuter (Petersilie)

ZUBEREITUNG

Öl in einer großen Pfanne erhitzen und Zwiebel und Knoblauch unter Rühren braten, bis sie weich sind. Übrige Zutaten zugeben und durchwärmen. Zu den gekochten Nudeln reichen, nach Belieben mit Kräutern und Erdnüssen garnieren. Guten Appetit!

Und wenn es mal schnell gehen soll, servieren Sie unsere Bio-Fusilli einfach so mit Pesto Basilico Cashew oder Salsa Curry Cashew – ebenfalls aus dem Eine-Welt-Laden.

Weitere Rezepte finden Sie im Eine-Welt-Laden oder im GEPA-Onlinekochbuch unter www.gepa.de

Ursula Roufs

Der Eine-Welt-Laden der Christuskirche in der Otto-Grimm-Straße 9 ist mittwochs bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet.
Tel. 0214-47575 www.weltladen-christuskirche.de

Das Leben feiern

25 Jahre Frauentag im Kirchenkreis Leverkusen

Das Leben feiern – immer wieder, jeden Tag aufs Neue – ist das überhaupt möglich? Gibt es in unseren Leben nicht zu viele Hindernisse und Schattenseiten, auch in uns selbst, die uns die Freude und Lust am Feiern nehmen können?

An diesem Tag sind wir eingeladen, uns selbst und unserem Glauben wieder ein Stück näher zu kommen.

Dabei werden wir viele verschiedene Anlässe zum Feiern finden, so vielfältig und farbenfroh wie das Leben selbst.

Wie in den vergangenen Jahren gibt es auch in diesem Jahr verschiedene Workshops.

Jede Teilnehmerin kann zwei Angebote nutzen.

Der Flyer mit den ausführlichen Informationen liegt nach den Sommerferien aus.



GETTY IMAGES

Wann Samstag, 8.11.2014, 9.30–17.00 Uhr
Wo Ev. Gemeindehaus Quettingen, Kolberger Str. 16, 51381 Leverkusen
Kosten 15,00 Euro inkl. Mittagessen und Getränke

Um namentliche Anmeldung bis 31.10. 2014 wird gebeten bei:

Brigitte Stahl-Hackländer (02171 – 14 67)

Svenja Müller: 0214 – 382 303

anmeldung@kirche-leverkusen.de

Brigitte Stahl-Hackländer

Workshops:

- „and the Oscar goes to Me?!“
Irene Kasel, Dipl.-Psychologin
- „Glück ist mein Grundgefühl“
Irene Diller, Theologin (Gender- und Gleichstellungsbeauftragte der EKIR)
- „Unser Leben sei ein Fest“
Andrea Meinke, Tanzpädagogin
- „...mit euch allen feiern das unverlässliche Leben“
Herta Wegner, Ärztin i.R., Psychoenergetik nach Schellenbaum
- „Die Farben meines Lebens“
Steffi Esser-Gruszien, Farb- und Stilberaterin
- „Das Leben feiern - mit Rhythmus und Trommeln, Tanz und Gesang“
Susanne Strobel, Musikerin und Musikpädagogin

Petra's Käsetorte

Käsekuchen gibt es in unzähligen Variationen: es gibt luftig-lockere und saftig schwere. Die lockere Variante wird nicht gebacken, sondern mit Gelatine verfestigt, der Boden besteht dann aus Keksbröseln. Der traditionelle europäische Käsekuchen jedoch hat einen gebackenen Teig – das Ergebnis ist dann weich, cremig und üppig. Für diesen Klassiker der Kaffeetafel eignen sich verschiedene Käsesorten – besonders mächtig wird der Kuchen, wenn man Ricotta verwendet. Im unserem Rezept bildet der Quark die Hauptzutat – wahlweise in der Halbfettstufe, geschmacklich runder jedoch, wenn man die Vollfettstufe (40 %) verwendet.

Wir wünschen gutes Gelingen und guten Appetit!

Zutaten

200 g weiche Butter o. Margarine
200 g Zucker
4 Eier
2 P. Vanillezucker

Schicken Sie uns doch auch ein Rezept, das wir in unserer Rubrik „Rezepte aus der Gemeinde“ abdrucken können, wenn Platz ist. Vielleicht haben Sie auch eine kleine Geschichte und ein Bild dazu.

Schreiben Sie der Gemeindebriefredaktion:
z.Hd. Chr. Engels, Karl-Bosch-Str. 4, 51373 Leverkusen oder gemeindebrief@kirche-wiesdorf.de

1 Prise Salz
Alles in eine Schüssel gebe und mit dem Handrührgerät verrühren.
1 kg Quark
dazugeben und tüchtig rühren.
Saft von 1 Zitrone
(evtl. Zitronenkonzentrat)
100 g Mehl
1 TL Backpulver
Die restlichen Zutaten dazugeben und rühren bis ein schöner weicher Teig entsteht.
125 g Rosinen, Kirschen
oder 1 Glas abgetropfter Kirschen zum Schluss unterheben.
Springform einfetten den Teig bei 200° C ca. 50 Min. backen.

Petra Pommer



PETRA POMMER

Ausgerechnet der Darm

Vor einiger Zeit konnten späte Fernsehzuschauer in der Plaudersendung von Markus Lanz eine junge Frau kennenlernen, der es gelang, den Moderator, die anderen Teilnehmer und das Publikum gleichermaßen zu begeistern und zu unterhalten. Die 1990 geborene Medizinerin und Mikrobiologin Giulia Enders ist klug, redegewandt, humorvoll – und hübsch ist sie auch noch dazu. Neben der Arbeit an ihrer Doktorarbeit am Institut für Mikrobiologie in Frankfurt/Main nimmt sie teil an sogenannten Science Slam-Wettbewerben – ganz ähnlich den Wettstreiten der Poetry Slam-Veranstaltungen, bei denen junge Autoren (oder eben

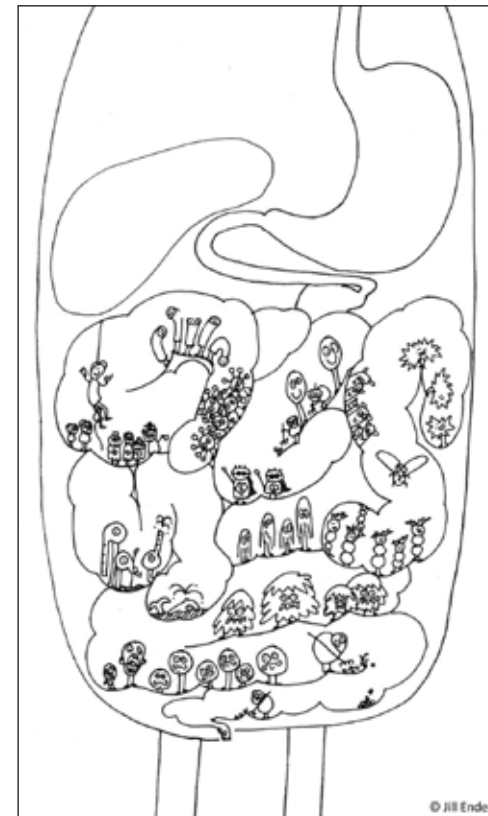
Wissenschaftler) eigene Texte vortragen, dafür nur eine kleine Zeit haben – die Beiträge zeichnen sich aus durch Detailkenntnis, wissenschaftliche Genauigkeit – und Humor.

Giulia Enders hat den Science Slam in Freiburg, Berlin und Karlsruhe gewonnen – mit ihrem Vortrag zum Verdauungssystem! **Ausgerechnet der Darm!** „Darm mit Charme“ ist ein kenntnisreiches, medizinisch fundiertes Buch und ein ausgenommen unterhaltsames dazu! Enders gelingt es in ihrer unverkrampften und vergnüglichen Weise zu zeigen, was für ein hochkomplexes und wunderbares Organ der Darm ist, der Schlüssel zu Körper und Geist gleichermaßen, und sie eröffnet mit ihrem mittlerweile zum Bestseller avancierten Buch einen ganz neuen und unverkrampften Blick „durch die Hintertür“. Sie zeigt, dass der menschliche Darm ein fabelhaftes Wesen voller Sensibilität, Verantwortung und Leistungsbereitschaft ist. Wenn man ihn gut behandelt, so die Autorin, bedankt er sich dafür. Sie berichtet, was die medizinische Forschung Neues bietet und wie man mit diesem Wissen im Alltag so manches besser machen kann.

Auch wer keine Darmbeschwerden hat, wird an diesem kurzweiligen Buch Gefallen finden, denn es beweist: Wissenschaft ist eine durchaus unterhaltsame Angelegenheit!

Das Buch „Darm mit Charme“ von Giulia Enders ist erschienen im Ullstein-Verlag und kostet 16,99 Euro.

Christoph Engels



© Jill Enders

Wochenübersicht

MONTAG

10.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Marga Mohren, Tel. 4 32 91	3. Montag im Monat
15.00 Uhr	Spielegruppe für Senioren Lilo Laier, Tel. 4 66 91	2. Montag im Monat
15.00 Uhr	Demenz-Café „Augenblick“ Michaela Nell-Gueye, Tel. 8 40 51 50	(siehe Pinnwand)
15.30 Uhr	Tischtenniskreis für Senioren Angelika Schellmat, Tel. 40 27 73	
19.00 Uhr	Turkish Chamber Orchestra Betin Günes, Tel. 0 22 1-66 41 31	Christuskirche
19.00 Uhr	Strickis Petra Pommer, Tel. 4 45 50	2. Montag im Monat
20.00 Uhr	Flötenkreis Marianne Löw, Tel. 0 22 07-91 09 78	2. und 4. Montag im Monat

DIENSTAG

19.00 Uhr	Ü30-Gesprächskreis Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35	2. September, 30. September, 4. November, 2. Dezember
19.00 Uhr	Ökumenischer Bibelgesprächskreis Christoph Engels, Tel. 4 62 46	letzter Dienstag im Monat
19.30 Uhr	Gospel-Werkstatt Michael Kristahn, Tel. 8 6 09 98-11	Christuskirche Anmeldung erforderlich

MITTWOCH

10.00 Uhr	Englische Literatur Rosemarie Zöllner, Tel. 9 28 31	
10.00 Uhr	Frauenkreis Elisabeth Hüllstrung, Tel. 4 57 33	letzter Mittwoch im Monat

11.00 Uhr	Bibel am Vormittag Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35	3. September, 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember
15.00 Uhr	Frauenhilfe Petra Koch, Tel. 4 04 79 84	14täglich Christuskirche, Alte Sakristei (siehe Pinnwand)
15.00 Uhr	Matthäus-Frauenhilfe Christoph Engels, Tel. 4 62 46	14täglich (siehe Pinnwand)
18.30 Uhr	Gemeindebeirat Olaf Schmidt, Tel. 8 20 28 58	17. September, 12. November
19.00 Uhr	Bibel im Gespräch Christoph Engels, Tel. 4 62 46; Wilhelm Goyert, Tel. 4 66 93	24. September, 22. Oktober, 19. November
20.00 Uhr	Stadtkantorei Leverkusen Hans-André Stamm, Tel. 8 40 44 21	Christuskirche

DONNERSTAG

09.00 Uhr	Frühstück mit Andacht Horst Plängsken, Tel. 6 51 02	letzter Donnerstag im Monat
09.00 Uhr	Gymnastikgruppe Gisela Brahde Tel. 7 79 29	
09.00 Uhr	Spätlese Horst Plängsken, Tel. 6 51 02	(siehe Pinnwand)
19.00 Uhr	Literaturkreis „Lust am Lesen“ Christoph Engels, Tel. 4 62 46	aktuelle Termine: www.kirche-wiesdorf.de
19.30 Uhr	Combo/Band Michael Kristahn, Tel. 8 6 09 98-11	nach Vereinbarung Christuskirche

FREITAG

18.30 Uhr	Freizeittreff Heike Hiller-Lenič, Tel. 7 73 61; Christoph Engels, Tel. 4 62 46	
-----------	--	--

Und das ist noch längst nicht alles: Unseren Gottesdienstkalender finden Sie auf Seite 2 und den Wochenkalender für Kinder und Jugendliche auf Seite 20.

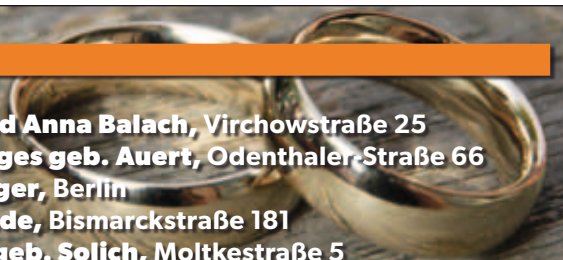
TAUFEN

Luana Forst, Am Weidenbusch 18
Mila Forst, Am Weidenbusch 18
Charlotte Graß, Ehrlichstraße 36
Bela Hasbach, In den Blechhöfen 28
Hanna Therese Richter, Dr.-August-Blank-Str. 7
Marc Walter, Bertha-von-Suttner-Straße 16



TRAUUNGEN

Alexej Balach geb. Ratschkow und Anna Balach, Virchowstraße 25
Benjamin Dinges und Sandra Dinges geb. Auert, Odenthaler-Straße 66
Dr. Julia Ebert und Dr. Henrik Tröger, Berlin
Patrick Pohl und Sandra Hunschede, Bismarckstraße 181
Christian Roth und Claudia Roth geb. Solich, Moltkestraße 5
Kai-Eberhard Süße-Uhl geb. Süße und Tatjana Uhl, Im Steinfeld 108



BEERDIGUNGEN

Kurt Arentz, Heinrichstraße 43, 80 Jahre
Ursula Beißert, Wiesdorfer Platz 10, 87 Jahre
Monika Biehl, Nobelstraße 135, 72 Jahre
Irma Börsch, Hauptstraße 140, 90 Jahre
Evi Faßbender, Carl-Leverkus-Straße 31a, 68 Jahre
Georg Horeth, Hermann-von-Helmholtz-Straße 83, 66 Jahre
Doris Kissener, Van`t-Hoff-Straße 43, 76 Jahre
Siegrid Klein, Haberstraße 42, 77 Jahre
Dr. Sibylle Schmidt, Morsbroicher Straße 40, 69 Jahre
Gisela Spix, Roonstraße 25, 82 Jahre
Walter Spulak, Hauptstraße 140, 86 Jahre
Andreas Stilck, Wuppertalstraße 3, Bergisch-Neukirchen, 51 Jahre,
Peter Sturm, Strehlowweg 46, 67 Jahre
Dina Timm, Norderneystraße 21, 76 Jahre
Bertha Wegner, Weiherstraße 15, 83 Jahre



Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, BLZ: 35060190, Kto.: 1010531035, IBAN: DE88 3506 0190 1010 5310 35
 Redaktion: Anke Engels, Christoph Engels, Petra Pommer, Olaf Schmidt. Auflage: 3500
 Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2014 · Redaktionsschluss: 15. Oktober 2014
 Themenvorschläge und Beiträge bitte bis zu diesem Datum per E-mail an: Leverkusen-Wiesdorf@ekir.de

Gemeinde

www.kirche-wiesdorf.de
 Gemeindevorwahl: 0214

■ **Pfarrer**

Christoph Engels Tel. 462 46
 Karl-Bosch-Straße 4
christoph@engelsweb.de
Dr. Detlev Pröbldorf Tel. 418 35
 Große Kirchstraße 67
detlev.proessdorf@ekir.de

■ **Gemeindebüro**

Renate Spereiter Tel. 31038 57
 Karl-Bosch-Straße 2 Fax 31038 58
 Di-Do 9.30-12.30 Uhr, Fr 9.30-12.00 Uhr
leverkusen-wiesdorf@ekir.de

■ **Christuskirche**

Dönhoffstraße 2 Tel. 412 86

■ **Matthäus-Gemeindehaus**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 462 69

■ **Küsterinnen**

Elisabeth Klein (Christuskirche) priv. Tel. 02171-48292
Antonina Sebold (Gemeindehaus) priv. Tel. 4001448

■ **Kirchenmusik**

Michael Kristahn
michael.kristahn@gmx.de Tel. 86 09 98-11
Hans-André Stamm Tel. 8 40 44 21

■ **Kinder- und Jugendarbeit**

Jugendleiterin **Michaela Bolz** Tel. 31038 56
 Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus
michaela.bolz@ekir.de

■ **Kindertagesstätte**

Leitung **Christiane Sichelschmidt** Tel. 418 32
 Otto-Grimm-Straße 9
wiesdorf@kita-verbund.de

■ **Presbyterium**

Dr. Angela Lockhoff, Vorsitzende Tel. 40 31 82
Dr. Detlev Pröbldorf, stellv. Vorsitzender Tel. 418 35
Dr. Thomas Hübner, Kirchmeister Tel. 40 23 64

Kirchenkreis

www.kirche-leverkusen.de
 Gemeindevorwahl: 0214

■ **Diakonisches Werk**

Otto-Grimm-Straße 9
 Allgemeiner Sozialer Dienst Tel. 382-710
 Familienpflege Tel. 382-711
 Behindertenarbeit und
 familienunterstützender Dienst Tel. 382-751
 Schuldner-/Insolvenzberatung Tel. 382-730
 Beratung für Erwerbslose und
 Empfänger von Sozialgeld Tel. 382-755
 Betreuungsverein Tel. 382-753
 Hilfe im Alter (Drehscheibe) Tel. 692 94
 Jugendreferat Tel. 382-41

■ **Diakoniestation Schlebusch** Tel. 5 66 40

■ **Hospiz Leverkusen e. V.**

Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung Tel. 40 21 69
 Rathenaustraße 63 (Doktorsburg)
www.hospiz-leverkusen.de

■ **Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen,
Schwangerschaftskonflikte**

Dönhoffstraße 2 Tel. 38 25 00

■ **Eine-Welt-Laden**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 4 75 75

■ **Suchthilfe**

Otto-Grimm-Straße 9 Tel. 87 09 21-0
www.suchthilfe-lev.de

■ **Kontaktladen**

Hardenbergstraße 49 Tel. 8 68 61-0

■ **Aidshilfe**

Ortelsburger Straße 2 Tel. 40 17 66

■ **Kinderschutzbund** Tel. 02171-84242

■ **Telefonseelsorge** gebührenfrei: Tel. 0800-1110111

■ **Kinder- und Jugendtelefon**
gebührenfrei: Tel. 0800-1110333

■ **Leverkusener Tafel**

Dönhoffstraße 103 Tel. 31 02 37 0

Über 80 Jahre im Dienst am Kunden



ADRESSE

**Ihr Partner für
Sanitär- und Heizungsfragen · Neuinstallation
Altbausanierung · Kundendienst**

Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen
Telefon 02 14 / 8 70 70 56

BERTRAM

BESTATTUNGSHAUS

BESTATTUNGSHAUS PETER BERTRAM GMBH
GEPR. BESTÄTTER

Mitten im Leben sind wir vom Tod umfängen...

Was sagt uns das?

Wir wissen nicht, wann der Tod in unser Leben tritt. Aber immer kann es jemanden treffen, der uns nahe steht.

Fakt ist: Die Menschen in Deutschland werden immer älter, Beistand im Alter immer erforderlicher. Sprechen Sie nicht erst über den Abschied, wenn es zu spät ist. Fragen Sie unbefangen.

Bestattungshaus Peter Bertram GmbH

Adolfsstr. 12-14, 51373 Leverkusen

Tel. 02 14 - 4 70 25

www.bertram-lev.de



Blumen-Pavillon

Herbert Dittmar

am Friedhof Manfort

Inhaber: **Jürgen Dittmar**

BLUMEN | TRAUERBINDEREI | GRABANLAGEN | GRABPFLEGE

Manforter Str. 180 b | 51373 Leverkusen | Tel. 02 14 / 4 61 78 | Fax 02 14 / 40 30 97